



Grafik: © ?????????????? – stock.adobe.com

Digitalisierungsgrad jetzt steigern

Teil 1: Schluss mit Excel-Listen und Insellösungen

Die Digitalisierung und damit auch die Ordnung in den Daten und deren Verfügbarkeit in Echtzeit schreitet mit Riesenschritten voran. Gerade bei KMUs existiert hier Nachholbedarf. Mit dem Einsatz einer digitalen End-to-End-Lösung zur Datenintegration bekommt jedes mittelständische Unternehmen seinen Datenschwengel in den Griff und steigert den Digitalisierungsgrad für mehr Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit. Die wichtigsten Fakten und Lösungs-Tipps für die Praxis zeigen wir Ihnen in dieser kleinen Serie auf.

von Stephan Romeder

W

Die Effizienz der Lieferkette steigern, die Kundenbindung stärken, flexibel auf Marktveränderungen reagieren, Betriebskosten reduzieren, Produktionsleistung maximieren und Nachhaltigkeitsziele verankern.

Egal, welche Ziele Unternehmen sich für ihre digitale Agenda 2024 setzen, Daten und ein reibungsloser Informationsfluss sind unverzichtbar für fundierte strategische Entscheidungen und daraus resultierende Handlungen.

Einer aktuellen Studie „Digitalisierung 2024“ der Unternehmensberatung Staufen zufolge nutzen für die Datenarchivierung 77 Prozent der teilnehmenden 400 Industrieunternehmen in Deutschland, Österreich und Schweiz derzeit ein ERP-System, gefolgt von Datenbanken wie Microsoft SQL Server oder PostgreSQL (69 Prozent) und Excel-Listen (54 Prozent)*. Diese wurden ihrerzeit für Tabellenkalkulationen, langfristige Datenspeicherungen und für die Verwaltung von Kernprozessen entwickelt, nicht jedoch für das komplette Datenmanagement in einem digitalen Unternehmen. Eingeschränkte Funktionalitäten und eine lokale Nutzung vergrößern interne Datensammlungen eher und bremsen die so dringend benötigte digitale Transformation aus.

Wie entstehen Datensilos?

Der Einsatz dieser unterschiedlichen, zum Teil veralteten Applikationen in Abteilungen, Standorten und Niederlassungen führt zur Bildung von Datensilos. Fusionen, Übernahmen, geografische Distanzen und unterschiedliche organisatorische Strukturen tragen ebenfalls dazu bei, dass Datensilos mit unterschiedlichen Standards entstehen. Systeme wie ERP, MES, SPS, MED, QM, PLM, SCM und CRM wurden zu verschiedenen Zeiten und mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingeführt, arbeiten weitgehend unabhängig voneinander und sind oft ohne gegenseitige Synchronisation gewachsen. Mit zunehmenden An-

forderungen entstehen weitere autonome Dateninseln und komplexe Prozesse.

Ist Daten-Wildwuchs ein Problem?

Absolut! Das Vorhandensein von Datensilos kann zu Effizienzeinbußen, Fehlern und Verzögerungen führen. Redundante Dateneingaben behindern Analysen und führen zu falschen Entscheidungen sowie verpassten Geschäftsmöglichkeiten. Datensilos stellen einen Wettbewerbsnachteil dar und bremsen den Informationsfluss innerhalb des Unternehmens aus. Echtzeit-Analysen sind nicht möglich, Datenengpässe und Insellösungen erschweren die Überprüfung von Informationen und Prozessen. Das gesamte Datenmanagement ist unvollständig und nicht in der Lage, relevante Erkenntnisse rechtzeitig zu liefern.

Hindernis Datenintegration

Es überrascht nicht, dass Unternehmen die fehlende oder unzureichende Datenintegration häufig als größtes Hindernis für eine fundierte Datennutzung zur Erreichung ihrer Geschäftsziele bezeichnen. Im Rahmen einzelner Integrationsprojekte entstehen digitale Teillösungen, die Daten

entweder von Betriebs- und Produktionssystemen oder von Logistik- und Finanzsystemen erfassen, wobei diese beiden Geschäftsbereiche weitgehend voneinander getrennt bleiben. Hinzu kommen externe Systeme von Lieferanten, Kunden und Marktplätzen, zu denen es häufig keine Schnittstellen gibt. Und auch der elektronische Datenaustausch auf nationaler Ebene mit E-Rechnungseingangsplattformen von Bund, Ländern und Gemeinden (z. B. Finanzämter, Steuerbehörden und das Beschaffungsamt des Bundes) fehlt in vielen Unternehmen.

Eine echte Datenintegration verbindet jedoch alle Welten und ermöglicht eine bidirektionale Kommunikation. Nur dann gelingt es, externe Abstimmungen, Produktionseffizienz, Flexibilität und Entscheidungsfindung in allen Gliedern der Lieferkette und im gesamten Unternehmen deutlich zu verbessern.

Vereinte Datenwelten mit Cloud Native Integration

Mit für den Mittelstand zugeschnittenen Lösungsansätzen, dem Einsatz moderner Technologien und einem überschaubaren Investment lassen sich auch in KMUs



Über eine Cloud Native Integration werden alle lokalen und cloudbasierten Daten direkt in der Plattform zusammengeführt – unabhängig wo und wie sie gespeichert sind.



Über eine zentrale Low Code Plattform kommen interne und externe Systeme und Daten zusammen: Die moderne Integrationsplattform xpi verbindet On-Premise und cloudbasierte Back-Office-Systeme, Produktionssoftware und Anwendungen entlang der gesamten Lieferkette. Flexible EDI Lösung On-Demand sorgen für eine schnelle und sichere Anbindung externer B2B Partner, Lieferanten und Kunden.

technische Hürden schnell überwinden und eine nahtlose Datenintegration erreichen. Flexible Integrationslösungen sorgen für den reibungslosen Datenaustausch zwischen allen Systemen.

Interne Datenintegration

Mit modernen Low Code Plattformen gelingt es Unternehmen, eine vollständige Datenintegration schnell und unkompliziert umzusetzen. Dabei lassen sich verschiedene Back-Office-Systeme, Applikationen, Datenbanken, APIs, IoT-Geräte, Webdienste und Plattformen wie Google, Salesforce, SAP und Microsoft Dynamics nahtlos in der Cloud, On-Premise oder hybrid miteinander verbinden.

Die benutzerfreundlichen, codefreien Tools sind mit einer grafischen Benutzeroberfläche und Assistenten per Drag and Drop ausgestattet. IT-Profis und Business Analysten erstellen damit in ihrem Unternehmen problemlos Integrationsabläufe, ohne Programmierkenntnisse zu benötigen und fügen bei Bedarf eigene Codes hinzu. Der Funktionsumfang ermöglicht eine 360

Grad Sicht und eine modulare Steuerung aller Datenflüsse im Unternehmen.

B2B-Integration über EDI

EDI Service Plattformen (Electronic Data Interchange) sind für mittelständische Unternehmen eine geeignete Lösung, um ihre täglichen externen Geschäftsprozesse von der Bestellung bis zur Rechnung sowie entlang der gesamten Lieferkette schnell und einfach per EDI zu digitalisieren. Die Plattformen ermöglichen eine nahtlose, elektronische B2B-Integration und eine standardisierte, nationale und internationale Abwicklung des gesamten Beschaffungsprozesses wie z. B. Send- und Empfangsprozesse für Rechnungen.

Ohne hohe Einstiegskosten und langfristige Implementierungsprozesse können Unternehmen mit einer EDI-Lösung alle B2B-Geschäftsprozesse (Business-to-Business) schnell durchgängig automatisieren und den Datentransfer mit Lieferanten, Kunden, Speditionen und Behörden standardisiert, effizient und auf direktem Weg abwickeln. EDI verbessert die Ge-

schwindigkeit von Übertragungszeiten, die Datengenauigkeit, Qualität und Quantität der Abläufe und reduziert bzw. löst einen papiergebundenen Dokumentenaustausch vollständig auf.

Mit Data Analytics eingeschränkte Sicht stoppen

Eine vollständige Integration steht auch im Mittelpunkt von Analysen. Mit ihrer Hilfe lassen sich Daten in fundierte Erkenntnisse umwandeln. Viele eingesetzte IT-Systeme ermöglichen jedoch nur Analysen einzelner Dateninseln, die mit Reporting-Systemen verbunden sind. Ähnlich verhält es sich bei Punkt-zu-Punkt Integrationen, bei denen Daten von einem Backend-System in ein anderes verschoben werden, z. B. CRM-Auftragsdaten in das ERP-System. Dieser Punkt-zu-Punkt-Integrationsprozess bietet Unternehmen nur eine eingeschränkte Sicht wenn es darum geht, aus mehreren Datenquellen verwertbare Informationen abzuleiten.

Abhilfe schaffen funktionsreiche Analysewerkzeuge und benutzerfreundliche,



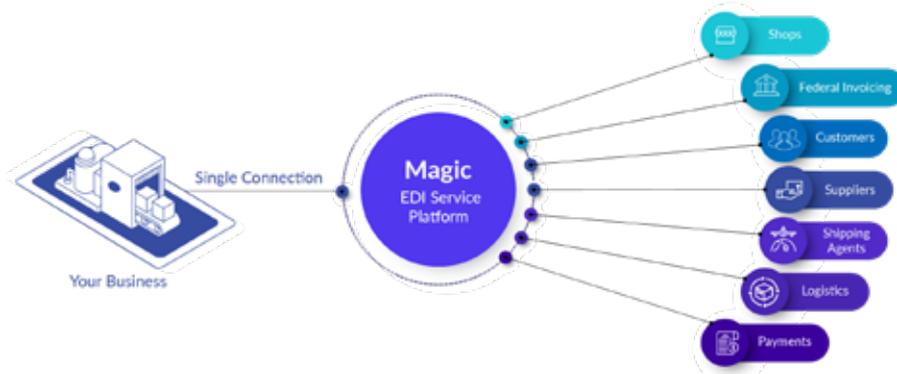
webbasierte Dashboards: Entscheider können damit exakte Informationen über Produktion, Lagerung und Projekte abrufen und sich individuelle Daten, Diagramme, Charts, Warnmeldungen und Ergebnisse für definierte Kennzahlen (KPI) in Echtzeit anzeigen lassen.

Was ist jetzt zu tun?

Verlieren Sie keine Zeit mehr und starten Sie jetzt mit einer auf Ihr gesamtes Unternehmen zugeschnittenen Digitalisierungsstrategie. Denn mit den weiterhin rasant wachsenden Datenmengen ist es höchste Zeit, die Datenhoheit zu

behalten bzw. wiederzugewinnen. Das gelingt durch eine vollständige Integration und abteilungsübergreifende Analysen in Echtzeit. Moderne, digitale Integrationsplattformen speziell für mittelständische Betriebe unterstützen Sie dabei. Sie führen alle Datenquellen zusammen und ermöglichen eine 360 Grad Sicht mit kontextbezogenen Einblicken. Das steigert den Digitalisierungsgrad im Unternehmen und schafft die Basis für zukünftigen Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit. ■

*Quelle: Studie „Digitalisierung 2024“: Oberflächliche Datenanalyse führt in vielen Unternehmen zum strategischen Blindflug - Staufen



Mit dem elektronischen Datenaustausch zwischen Geschäftspartnern durch EDI gelingt eine durchgehende Digitalisierung und Automatisierung der Geschäftsprozesse.



ANZEIGE

SCHALLENKAMMER® MAGNETSYSTEME

Ideen, die sich lösen lassen.

Nichts gibt Ihnen so viel Orientierung wie Magnetismus.
Außer vielleicht eine gute Idee.

Bedruckte Magnete und Magnetschilder sind überall dort unentbehrlich, wo es um schnell anwendbare und einfach austauschbare Informationen geht.

Sie unterstützen die Visualisierung in Lean- und KAIZEN-Prozessen, sie leiten und organisieren, sie präsentieren und dekorieren. In der Logistik werden sie zur Kennzeichnung von Regal- und Lagerplätzen eingesetzt, in der Produktion dienen sie zum Beispiel als Warntafeln an



Entdecken Sie unsere neue Homepage!

Maschinen oder als magnethaftende Überschriften und Logos für Informations- und Visualisierungstafeln. Das Management nutzt sie zur Visualisierung von Wertströmen.

Lassen Sie Ihre Fantasie spielen, und nutzen Sie die Möglichkeiten unserer unverzichtbaren Helfer. Farblich bedruckt, mit beschreibbarer Oberfläche, in unterschiedlichen Formen sind sie so vielfältig einsetzbar, wie Sie es sich nur vorstellen können. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage...



Magnetsysteme | Magnetgummi | Magnetfolie | Bedruckte Magnete | Magnethaftflächen
Tel +49 9367/98977-0 | Mail info@schallenkammer.de | Web www.schallenkammer.de